

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN WICHTIGE MEILENSTEINE ERREICHT

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* setzt im Geschäftsjahr 2018/2019 nach eigenen Angaben ihre Strategie konsequent um, durch Digitalisierung und Kooperationen profitable Geschäftsmodelle zu etablieren.

Durch den Ausbau der Partnerschaft mit der chinesischen *Masterwork* soll die Marktposition im Verpackungsdruck ausgebaut und Effizienzsteigerungen über eine Vertiefung der Zusammenarbeit realisiert werden.

Zudem hat *Heidelberg* bei seiner Digital-Strategie in neun Monaten 26 Verträge für das Subskriptionsmodell mit einem Auftragsvolumen von rund 150 Mio. € unterzeichnet. Die Serienfertigung der Digitaldruckmaschine *Primefire* ist angelaufen und für den Ausbau der E-Commerce-Umsätze wurde die *Heidelberg Digital Unit* geschaffen. Außerhalb des Kerngeschäfts Print nutzt *Heidelberg* seine Kompetenzen

für die Elektromobilität. Hiermit und mit vergleichbaren Produktangeboten strebt *Heidelberg* langfristig einen Umsatz von rund 50 Mio. € an.

»Wir haben im Geschäftsjahr 2018/2019 wichtige strategische Meilensteine erreicht. Die verstärkte Partnerschaft mit *Masterwork* ermöglicht uns große Potenziale im wachsenden



Verpackungsmarkt«, kommentiert **RAINER HUNDSDÖRFER**, Vorstandsvorsitzender von *Heidelberg*. »Das Subskriptionsmodell stößt auf große Nachfrage, unsere Digitalmaschinen werden jetzt in Serie gefertigt und wir bringen Kompetenzen beim Thema E-Mobilität

ein. Diese Fortschritte machen uns zuversichtlich für die künftige Entwicklung von *Heidelberg*.«

Ein ausführliches Interview mit dem *Heidelberg*-Chef lesen Sie in der Ausgabe 2 von *beyondprint unplugged*.

Heidelberg hat im Berichtszeitraum (1. April bis 31. Dezember 2018) seine Umsätze um rund 2% auf 1.693 Mio. € (Vorjahr: 1.657 Mio. €) gesteigert. Im dritten Quartal lagen die Umsätze im Wesentlichen durch Verschiebung von Auslieferungen in das vierte Quartal aufgrund von Lieferengpässen für manche Produktreihen unter dem Vorjahr.

> www.heidelberg.com



DRUCK- UND PAPIERMASCHINENBAU VDMA meldet für 2018 mit stabiler Geschäftslage

Der Druck- und Papiermaschinenbau blickt nach Angaben des *VDMA Fachverbandes Druck- und Papiertechnik* auf ein zufriedenstellendes Jahr 2018 mit stabiler Geschäftslage und Exporten von insgesamt 4,6 Mrd. Euro zurück. Mit Ausfuhren im Wert von 2,15 Mrd. Euro blieb Europa die wichtigste Region: 82% davon gingen an Kunden aus den 28 EU-Ländern. Größter Einzelmarkt war China. Dort stieg die Nachfrage nach deutscher Druck- und Papiertechnik gegenüber 2017 um 8,2% auf ein Gesamtvolumen von 612 Mio. Euro. Der Absatz in den USA sank um 2,3% und blieb mit 576,5 Mio. Euro deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Drittgrößter Einzelmarkt war Polen, das Druck- und Papiertechnik für insgesamt 241,9 Mio. Euro einführte, über ein Viertel mehr als 2017. Dicht dahinter folgte Italien mit 238,4 Mio. Euro (+27,3%). 2018 hat der deutsche Druck- und Papiermaschinenbau seine Produkte und Lösungen in 176 Länder weltweit geliefert. Hersteller von Papierverarbeitungsmaschinen steigerten ihre Umsätze in den EU-Partnerländern nach dem starken Auftragseingang im Vorjahr um satte 52%. Auch im Inland (+3%) stiegen die Umsätze. Doch zeichnet sich eine merkliche Abkühlung ab: 2018 gingen rund 16% weniger Aufträge ein als im Vorjahr.

Bei den Druckmaschinen ergibt sich ein geteiltes Bild: Zwar blieben die Umsätze 2018 um 7% unter dem Niveau von 2017 (im Inland sogar um 22%), die Aufträge nahmen aber um 8% Prozent zu. Aus dem Euroraum und Ausland kamen weniger Aufträge, sodass der Auftragszugang um 2% zurückging. Diese Entwicklung ist vor allem auf eine deutlich gesunkene Nachfrage aus den USA (-15%) und aus Frankreich (-30%) zurückzuführen.

> www.vdma.org



UNS ENTGEHT NICHTS

News, die wir nicht oder erst später in unseren gedruckten Ausgaben veröffentlichen, stellen wir in den »Druckmarkt impressions« zusammen – als vollwertiges Magazin im PDF-Format.

Schnell kostenlos bestellen!
www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
impressions